

# Wie der Schabbat gefeiert wird

Arie Rosen aus Israel erzählte Schweriner Schülern vom jüdischen Ruhetag

**FELDSTADT** Welche Traditionen des Judentums gibt es? Was kann der moderne Mensch heute von den jüdischen Traditionen lernen? Antworten auf diese Fragen bekamen Kinder in mehreren Schweriner Schulen in dieser Woche von Arie Rosen von der Organisation „Kulturelle Begegnungen“. Rosen, 1971 als Sohn jüdischer Eltern in

Frankfurt am Main geboren, wanderte als Jugendlicher nach Israel aus, lebte 15 Jahre lang im religiösen Stadtteil „Kirjat Mosche“ von Jerusalem und studierte Judaistik an der religiösen Hochschule „Machon Meir“.

Auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung und weiterer Partner ist Rosen nach Deutschland gekommen. In

seinem Vortrag „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“ berichtete er darüber, wie der jüdische Ruhetag gefeiert wird, beginnend mit dem Anzünden der Kerzen am Freitagabend. In der Montessori-Schule zum Beispiel lauschten rund 40 Sechstklässler dem Vortrag, ließen sich jüdische Kultgegenstände zeigen, stellten viele Fragen. *ckoe*



**Kultur zum Anfassen:** Arie Rosen stellte auch Schülern der Montessori-Schule jüdische Kultgegenstände vor. FOTO: KOEPKE